

Straßenbeleuchtung

Kategorie

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kurzbeschreibung

Ich bin dafür, die Straßenbeleuchtung ab einem bestimmten Zeitpunkt einzudämmen oder besser zu kontrollieren

Erläuterung

Mir ist es schon einige Male passiert, dass ich spätnachmittags durch Nottuln laufe und die Straßenbeleuchtung schon eingeschaltet war, obwohl es noch hell genug ohne Straßenlaternen gewesen wäre. Zudem bin ich der Meinung, dass man einige Straßenlaternen nachts auch abschalten könnte. Am Rhodeplatz zum Beispiel wird man kaum um 4 Uhr nachts Laternen benötigen; in einigen anderen Straßen die nachts kaum oder wenig befahren werden könnte man die Beleuchtung auch einschränken. Wenn nachts sowieso keiner in den Gebieten unterwegs ist, wieso müssen diese dann beleuchtet werden? An noch relativ viel befahrenen Straßen wie die z.B. die Dülmener Straße muss man die Beleuchtung natürlich an lassen, aber ich denke durch die Einschränkung der Beleuchtung kann man viel Geld sparen.

Kommentare

Damit gebe ich mich zufrieden. Bereiche gibt es bestimmt, aber wenn dort mal etwas passiert, dann ist die Gemeinde ganz schön (auf gut Deutsch) "am Arsch"!

Das ist auch wieder wahr, unter diesen Aspekten scheint die Durchführung wohl doch als nicht machbar. Allerdings mache ich mir auch tagsüber Sorgen was hier passieren kann; mittlerweile gibt es in Nottuln einige "Brennpunkte" mit Jugendlichen, wo man sich tagsüber auch kaum traut daran vorbeigehen zu müssen. Allerdings passt das eher zu einem anderen Thema.

das Licht etwas zu dämmen wäre okay, aber an manchen Straßen die Beleuchtung direkt ganz abzustellen finde ich etwas zu übertrieben ! Dann würde sich keiner mehr Abend, wenn er von Bekannten kommt, dort hertrauen und müsste sonst immer mit der ständigen Gefahr rechnen, dass er im dunkeln überfallen würde....

Die Idee mit der Beleuchtung am Rhodeplatz war auch nur ein Beispiel, wenn da abends/nachts noch viele Leute unterwegs sind sollte man die Beleuchtung natürlich an lassen. Aber ich denke es wird in Nottuln bestimmt einige Plätze geben, an denen abends/nachts kaum etwas los ist, wo man vielleicht darüber nachdenken könnte, die Beleuchtung einzuschränken.

Ich stimme zu das es in meinem Vorschlag etwas falsch überkommt, ich bin auch nicht dafür generell alle Lampen abzustellen, sonst läuft man wirklich Gefahr überfallen zu werden. Mir ging es hauptsächlich darum das die Lampen nicht schon brennen müssen wenn es draußen noch hell ist. Nur vielleicht gibt es ja einige Gegenden, wie z.B. der Rhodeplatz, wo man die Beleuchtung einschränken könnte.

Okay, dass mit dem erst später einschalten, wenn es dunkel wird, kann ich natürlich nur befürworten. Aber Ich selbst gehe manchmal Nachts über den Rhodeplatz, weil es einfach ein kürzer Weg ist für mich.

Nachhaltigkeit

dauerhafte Einsparung

Effizienz

Umweltschutz; Stromkosteneinsparung

Praktikabilität

Ortsabhängig

soziale Gerechtigkeit

ja

Wirtschaftlichkeit

Bedingt von rechtlicher Prüfung und Ordnung/Sicherheit

Zuständigkeit der Fachausschüsse

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen

Sonstiges

Rechtliche Prüfung